

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 19. September 1881.

Inhalt:

Urlaubs-Ertheilung.

Mittheilung des Landeshauptmannes betreffend die zur Vertheilung gelangten Vorlagen.

Petitionen.

Erste Lesung der Regierungsvorlagen a) betreffend ein Gutachten des Landtages, wegen Beseitigung der Nachteile der bestehenden Doppelverwaltung (Beilage Nr. 30), b) betreffend ein Gutachten des Landtages über das Heimatsrecht (Beilage Nr. 31. — Zuweisung beider Vorlagen an einen aus dem ganzen Hause zu wählenden Ausschuss von neun Mitgliedern).

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Bewilligung der Erhöhung der Mauthtarifgebühren an der der Bauerngemeinde in Lafnitz gehörigen Brücke und der hiezu gehörigen Zufahrtsstraße (Beilage Nr. 5. — Annahme des Antrages des Landesauschusses).

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:

1. des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Petition des Grazer Schutzvereines um Gewährung von Stipendien (Beilage Nr. 8),
an den Finanz-Ausschuss;
2. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Einschreiten der Stadtgemeinde Gillsi wegen Einhebung von Zinskreuzern für die Jahre 1881 bis 1889 (Beilage 23),
3. des Berichtes des Landes-Ausschusses betreffend die Controlirung und Regelung der Vermögensverwaltung bei den Bezirksvertretungen, Gemeinden, Concurrency-Ausschüssen und Ortsschulbehörden (Beilage Nr. 28),
4. des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Gesuche mehrere Gemeinden um Bewilligung einer Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband (Beilage Nr. 35),
an den Gemeinde-Ausschuss;
5. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Vertilgung der Kleebeide, der Akebidistel, des Sauerdorns und Kreuzdorns (Beilage Nr. 29),

6. des Berichtes des Landes-Ausschusses über den Fortschritt der Sannregulirungsarbeiten mit Vorlage eines Gesetzentwurfes über eine Abkürzung der Bauzeit (Beilage Nr. 24),
an den Landescultur-Ausschuss.

Bericht des Landes-Ausschusses über die Eingaben der Gemeinde Stainz, Brunnndorf, Andritz und Mühlthal um Einführung von Hundesteuern. (Beilage Nr. 34. — Annahme des Antrages des Landes-Ausschusses.)

Beginn der Sitzung 10 Uhr 5 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Graf Kottulinsky und Dr. Schmiederer.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kubeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlussfähig; ich erkläre die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde aufgelegt; es wurde keine Einwendung gegen dasselbe erhoben; ich erkläre dasselbe für genehmigt.

Ich habe dem Herrn Abgeordneten Sinderšić einen zweitägigen Urlaub ertheilt.

Landeshauptmann: Ich habe heute vertheilen lassen:

Das officielle Protokoll über die 1. Sitzung des Landtages am 14. September 1881.

Das stenographische Protokoll über die 2. Sitzung des Landtages am 15. September 1881.

Den Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Abänderung des Landesgesetzes zur Hebung der Rindviehzucht. (Beilage Nr. 25.)

Den Bericht des Landes-Ausschusses über das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) in Steiermark, und die dagegen getroffenen Maßregeln. (Beilage Nr. 32.)

Den Bericht des Landes-Ausschusses über die Eingabe der Gemeinde Straßen im Gerichtsbezirke Aulseer, um Bewilligung zur Einhebung einer Bierauflage. (Beilage Nr. 37.)

Den Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten der Stadtgemeinde Cilli um Erhöhung der bisherigen Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband. (Beilage Nr. 38.)

Es wurden mir mehrere Petitionen übergeben und zwar:

„Petition des Bezirks-Ausschusses, nomine der Bezirks-Vertretung in Marburg, um baldige Errichtung des Gerichtshofes in Marburg (überreicht durch Abgeordneten Dr. Schmiederer).“

Ich verweise diese Petition an den Gemeinde-Ausschuß.

„Petition der Vertreter der Katastral-Gemeinde in Präkopp, um Kostrennung der genannten Steuergemeinde von der Marktgemeinde Franz, und um Creirung einer selbstständigen Ortsgemeinde Präkopp (überreicht durch Abgeordneten Dr. Schmiederer).“

Ich verweise auch diese Petition an den Gemeinde-Ausschuß.

„Petition der Leitung des unter dem Protectorate des durchlauchtigsten Kronprinzen Rudolph stehenden Vereines zur Pflege kranker Studierender in Wien, um Bewilligung eines Unterstützungs-Beitrages zur Verfolgung der humanen Vereinszwecke (überreicht durch Abgeordneten Lohninger).“

„Petition der allgem. steierm. Arbeiter-Kranken- und Invaliden-Casse um eine Subvention (überreicht durch Abgeordneten Dr. Kienzl).“

„Petition des Ausschusses des deutschen Studenten-Kranken-Vereines der steierm. Hochschule in Graz, um Bewilligung einer Subvention für das Jahr 1882 (überreicht durch den Rector Fr. v. Ettiingshausen).“

Ich verweise diese drei Petitionen an den Finanz-Ausschuß.

„Petition des Volksschuldirectors Johann Pichlhöfer in Fürstenfeld um volle Anrechnung seiner vom 1. October 1850 bis 1. Januar 1871 als Haupt-

Oberlehrer in Fürstenfeld zugebrachten Dienstjahre anlässlich seines Ansuchens um Pensionirung (überreicht durch Abg. Pairhuber).“

„Petition des Lehrervereines des Bezirkes Voitsberg um Ablehnung der Gesetzesvorlage, betreffend die Herabsetzung der Lehrergehälte (überreicht durch Abg. Scholz).“

„Petition der Gemeinde Rothwein bei Marburg gegen die Reducirung der Lehrergehälte (überreicht durch Abg. Dr. Schmiederer).“

„Petition des Bezirks-Lehrervereines St. Leonhard, W.-B., um ungeschmälerter Aufrechterhaltung des Schulgesetzes, besonders der Lehrergehälte (überreicht durch Abg. Dr. Schmiederer).“

„Petition des Lehrervereines von Marburg gegen die Herabminderung der Lehrergehälte (überreicht durch Abgeordneten Dr. Schmiederer).“

„Petition der Gemeindevertretung und Schulvorsetzung von Krakau-Ebene, gegen die Herabminderung der Lehrergehälte (überreicht durch Abg. Scholz).“

Ich verweise diese Petitionen an den Unterrichts-Ausschuß und bemerke zugleich, daß der Bericht des Landes-Ausschusses über die Ersparungen im Volksschulwesen in der nächsten Sitzung aufgelegt werden wird.

„Petition der Gemeinden Hafendorf, Bralla und Neudorf an der Mur im Gerichtsprengel Leibnitz wegen schleunigerer Durchführung der Murregulirungsarbeiten (überreicht durch Abg. Pairhuber).“

Diese Petition verweise ich an den Landes-cultur-Ausschuß.

„Petition der Theresie Müller, ständischen Rechnungsrathswitwe, um eine Unterstützung (überreicht durch Abg. Pairhuber).“

Diese Petition verweise ich an den Petitions-Ausschuß.

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist **die Begründung des Antrages der Abg. Dr. Steirer und Genossen, betreffend die Beschließung eines Gesetzes wegen Einführung von Jagdarten.**

(Beilage Nr. 36.)

Da der Herr Abg. Dr. Steirer im Saale nicht anwesend ist, so entfällt dieser Gegenstand der Tagesordnung und werde ich die Begründung des Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung stellen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist

die erste Lesung der Regierungsvorlage, betreffend ein Gutachten des Landtages wegen Beseitigung der Nachtheile der bestehenden Doppelverwaltung.

(Beilage Nr. 30.)

Ich ersuche um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes.

Abg. **Nadey** (St.-G. Marburg): Diese Regierungsvorlage scheint mir einer der wichtigsten Gegenstände zu sein, welche in dieser Session zur Berathung kommen werden. Nachdem die ständigen Ausschüsse mit ihren Agenden vollauf beschäftigt sind, und wegen der Kürze der Zeit dieselben kaum bewältigen werden, stelle ich den Antrag, daß diese Regierungsvorlage einem aus dem ganzen Hause zu wählenden Ausschusse von neun Mitgliedern zugewiesen werde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung der Regierungsvorlage wegen Erstattung eines Gutachtens über das Heimatrecht.**

(Beilage Nr. 31.)

Abg. **Nadey** (St.-G. Marburg): Ich beantrage, daß diese Regierungsvorlage dem Ausschusse, dessen Wahl vom hohen Hause soeben beschlossen wurde, zugewiesen werde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich werde die Wahl dieses Ausschusses auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung stellen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Bewilligung der Erhöhung der Mauthtarifgebühren an der der Bauerngemeinde in Lafnitz gehörigen Brücke und der hiezu gehörigen Zufahrtstraßen.

(Beilage Nr. 5.)

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Wanznisch:** Nachdem dieser Gegenstand von keiner besonderen Bedeutung und keinem besonderen Umfange ist, beantrage ich, daß sofort in die Vollberathung dieses Berichtes eingegangen werde.

Landeshauptmann: Wenn keine Einwendung erhoben wird, (Niemand meldet sich.) werden wir sofort in die Vollberathung eingehen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses, **Dr. Wanznisch** (von der Tribüne): Hoher Landtag! Nachdem der in Verhandlung stehende Gegenstand im Berichte des Landes-Ausschusses erschöpfend erörtert ist, erlaube ich mir, den letzteren zur Verlesung zu bringen. (Liest:)

„Die hohe k. k. vereinigte Hofkanzlei in Wien hat mit Decret vom 2. Juli 1846, Z. 21.711, intimirt mit Erlaß der Bezirksobrigkeit Reitenau vom 6. August 1846, Z. 569, den 29 Bauerngrundbesitzern der Gemeinde Lafnitz im dermaligen politischen Bezirke Hartberg behufs Herstellung einer neuen Brücke über die Lafnitz auf der von Lafnitz nach Neustift in Ungarn führenden Straße die Errichtung einer Brückenmauth bewilligt.

Mit der Subernal-Verordnung ado. Graz, 31. Juli 1848, Z. 15.280, ist die Einhebung einer Mauthgebühr von 1½ Kreuzer W. W. für 1 Stück Zugvieh und von 1 Kreuzer W. W. für das Stück Triebvieh bewilligt worden. Eine Umrechnung von der Wiener Währung auf Conventionsmünze und von Conventionsmünze auf österreichische Währung ist nicht nachgewiesen, sondern es wurden seit Einführung der österr. Währung factisch eingehoben:

Für 1 Stück Zugvieh 1 Neukreuzer,

für 1 Stück Triebvieh ½ Neukreuzer.

Nach der vorliegenden, von der k. k. steierm. Statthalterei überprüften Rechnung stellt sich in dem Zeitraume vom Jahre 1870 bis Ende 1879, also nach zehn Jahren ein durch die Bauernschaft zu deckender Abgang von 1542 fl. 93 kr. oder von 154 fl. 29 kr. jährlich dar, als dessen Ursache die Eröffnung der Graz-Maaber-Bahn, sowie die Eisenbahn Steinamanger-Nedenburg, die Stockung des Holz- und Ladenhandels aus dem Bezirke Voralpe nach Ungarn und die Kostspieligkeit der Conservirung der Objecte bezeichnet werden.

Deßhalb wurde unterm 23. Februar 1880 an die k. k. Statthalterei das Ansuchen um Bewilligung der Einhebung von 2 Neukreuzern per Stück Zugvieh und von 1 kr. ö. W. per Stück Triebvieh gestellt, mit welcher Tarifierhöhung die Gemeinde das Auslangen zu finden hofft.

Diese Tarifierhöhung erscheint durchaus nicht überspannt und dürfte auch kaum der jährliche Abgang von 154 fl. 29 kr. damit gedeckt werden können. Sowohl der Landes-Ausschuß als auch die k. k. steierm. Statthalterei, letztere laut ihrer Note vom 23. August 1880, Z. 10.987, finden das erwähnte Ansuchen um die Bewilligung der besagten Tarifierhöhung begründet, daher mit Rücksicht auf die Bestimmungen des § 17 des Landesgesetzes vom 23. Juni 1866, Nr. 22, des Artikels I des Landesgesetzes vom 17. December 1874 (Landesgesetz- und Verordnungsblatt, Jahrgang 1875,

Nr. 1), und des Landesgesetzes vom 1. Juni 1876, Nr. 18, der Antrag gestellt wird:

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

„I. Der Gemeinde Lafnitz im politischen Bezirke Hartberg wird die Bewilligung ertheilt, vom 1. Jänner 1882 angefangen an der Mauthbrücke über die Lafnitz im Zuge der von Lafnitz nach Neustift in Ungarn führenden Straße eine Gebühr von zwei Neukreuzern für jedes Stück Zugvieh und von einem Neukreuzer für jedes Stück Triebvieh einzuhoben.

II. Der Landes Ausschuß wird beauftragt die behufs Erwirkung der kaiserlichen Genehmigung des vorstehenden Beschlusses erforderlichen Schritte einzuleiten.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Petition des Grazer Schutzvereines um Gewährung von Stipendien.**

(Beilage Nr. 8.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Paichhuber:** Ich beantrage, daß dieser Bericht dem Finanz-Ausschusse zugewiesen werde. (Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Einschreiten der Stadtgemeinde Gilti wegen Einhebung von Zinskreuzern für die Jahre 1881 bis incl. 1889.**

(Beilage Nr. 23.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **German:** Ich beantrage, daß dieser Bericht dem Gemeinde-Ausschusse zugewiesen werde. (Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Controlirung und Regelung der Vermögens-Verwaltung bei den Bezirks-Vertretungen, Gemeinden, Concurrenz-Ausschüssen und Ortschaftsbehörden.**

(Beilage Nr. 28.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Paichhuber:** Ich beantrage, daß dieser Bericht dem Gemeinde-Ausschusse zugewiesen werde.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes betreffend die Vertilgung der Aleeide, der Adersdistel, des Sauerdornes und Kreuzdornes.**

(Beilage Nr. 29.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **German:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes über den Fortschritt der Sannregulirungs-Arbeiten mit Vorlage eines Gesetzentwurfes über eine Abkürzung der Bauzeit.**

(Beilage Nr. 24.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landesauschusses **Dr. Wannisch:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landesauschusses über die Eingaben der Gemeinden Stainz, Brunnorf, Andritz und Mühlthal um Einführung von Hundesteuern.**

(Beilage Nr. 34.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landesauschusses **German:** Ich beantrage, daß sofort in die Vollerathung dieses Gegenstandes eingegangen werde.

Landeshauptmann: Wenn keine Einwendung erhoben wird, (Niemand meldet sich) gehen wir sofort in die Vollberathung ein.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **German** (von der Tribüne): Die Gemeinden Stainz, Brunnndorf, Andritz und Mühlthal sind um die Bewilligung zur Einhebung einer Hundesteuer behufs Bedeckung der Gemeindebedürfnisse und Hintanhaltung der Wuth-Gefahren durch überhandnehmende Vermehrung der Hunde eingeschritten. Nachdem diese Gemeinden die Nothwendigkeit der Vermehrung ihres Einkommens zur Bedeckung der Gemeindebedürfnisse nachgewiesen und ferner den Nachweis erbracht haben, daß die gesetzlichen Formalitäten rücksichtlich der Fassung und Kundmachung der Beschlüsse beobachtet wurden, stellt der Landes-Ausschuß den Antrag (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

„1. Der Marktgemeinde Stainz und den Gemeinden Brunnndorf, Andritz und Mühlthal wird die Bewilligung zur Einhebung einer jährlichen Auflage auf den Besitz von Hunden und zwar mit je zwei Gulden für einen Hund gegen dem erteilt, daß diese Gebühren in die Gemeindecasse zu fließen haben.

2. Die näheren Bestimmungen über die Durchführung, sowie über die Befreiung von der Auflage in einzelnen Fällen werden der betreffenden Gemeindevertretung überlassen.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Gesuche mehrerer Gemeinden um Bewilligung einer Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband. (Beilage Nr. 35.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **German:**

Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist hiemit erschöpft.

Nach Schluß der heutigen Landtags-Sitzung versammeln sich der Gemeinde-Ausschuß im Bureau des Herrn Landes-Ausschußbesitzers Bairhuber und der Finanz-Ausschuß in seinem gewöhnlichen Locale.

Als nächsten Sitzungstag bestimme ich, damit die Ausschüsse zur Berathung der ihnen zugewiesenen Vorlagen Zeit haben, Donnerstag, den 22. d. M., 10 Uhr Vormittags, und zwar mit folgender

Tagesordnung:

1. Begründung der Antrages der Abgeordneten Dr. Steirer und Genossen, betreffend die Beschließung eines Gesetzes wegen Einführung von Jagdkarten. (Beilage Nr. 36.)

2. Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Ausschusses zur Vorberathung der Regierungsvorlagen, betreffend ein Gutachten des Landtages wegen Beseitigung der Nachtheile der bestehenden Doppelverwaltung und wegen Erstattung eines Gutachtens über das Heimatrecht.

3. Wahl von 5 Mitgliedern und 5 Ersatzmännern in die Reclamations-Landes-Commission.

4. Erste Lesung folgender Vorlagen:

a) Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzesentwurfes, betreffend die Abänderung des Landesgesetzes zur Hebung der Rindviehzucht. (Beilage Nr. 25.)

b) Bericht des Landes-Ausschusses über das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) in Steiermark und die dagegen getroffenen Maßregeln. (Beilage Nr. 32.)

c) Bericht des Landes-Ausschusses über die Eingabe der Gemeinde Strassen im Gerichtsbezirke Auffee um Bewilligung zur Einhebung einer Bierauflage. (Beilage Nr. 37.)

d) Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten der Stadtgemeinde Gilli um Erhöhung der bisherigen Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband. (Beilage Nr. 38.)

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 30 Minuten)

B e r i c h t i g u n g.

In dem stenographischen Protokolle der ersten Sitzung vom 14. September 1881 hat es in der Eröffnungsrede Sr. Excellenz des Herrn Landeshauptmannes Seite 1, Spalte rechts, 7. Zeile von unten, statt „von einer Viertelmillion“, richtig zu lauten „von einer halben Million“.